

Für ein gerechteres Bildungssystem in Niedersachsen

Kathrin Rühl



*Kathrin Rühl ist Bewerberin um die Landtagskandidatur im Wahlkreis 76 (Georgsmarienhütte)
- Kreistagsabgeordnete im Landkreis Osnabrück
- Juso-Bezirksvorsitzende*

Nicht zuletzt durch internationale Studien wie PISA ist deutlich geworden: Deutschland – und damit auch Niedersachsen – hat den Anschluss an die internationalen Bildungsstandards verloren. Nach wie vor ist Deutschland das Land in Europa, in dem die soziale Herkunft am gravierendsten über die Bildungschancen entscheidet, es die schärfste Auslese und die größten sozialen Benachteiligungen gibt.

Ein modernes, gerechtes Bildungssystem muss diese Benachteiligungen abbauen. Jeder und jedem muss die gleiche Chance auf Bildung gewährt werden – dabei muss Bildung sowohl auf die freie Entwicklung der Persönlichkeit als auch auf Mitwirkungsmöglichkeiten an gesellschaftlichen Prozessen und auf umfassende Beschäftigungsfähigkeit zielen. Bildung muss ganzheitlich angelegt sein. Die Förderung der sprachlichen, motorischen, musisch-künstlerischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten muss gleichwertig und gleichgewichtig stattfinden. Um diese zu erreichen, sind unter anderem folgende Instrumente erforderlich:

- Ausbau und Verbesserung der frühkindlichen Bildung
- Ausbau der Sprachförderung
- Wohnortnahe Grundschulen mit flexibler Eingangsstufe
- Längere gemeinsame Beschulung („Gemeinsame Schule“)
- Weiterentwicklung der dualen Berufsausbildung, stärkere Anpassung der Ausbildung an den Arbeitsmarkt, deutliche Steigerung der Berufsabschlüsse
- Abschaffung der Studiengebühren
- Stärkung der Erwachsenenbildung.

Bildung nützt dabei nicht nur dem Einzelnen. Eine demokratische Gesellschaft ist auf sich bildende und mündige Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sowohl unter dem Gesichtspunkt der Chancengleichheit als auch im Interesse einer sozialen und menschenwürdigen Gesellschaft müssen daher alle Anstrengungen unternommen werden, um gleiche Bildungschancen für Alle zu schaffen.